

Josef Kraus

Josef Kraus geb. 1949, Abitur in Eichstätt 1969. Nach zweijährigem Wehrdienst studierte er die Fächer Deutsch und Sport für das Lehramt an Gymnasien. 1978 Diplom Psychologie. 1980 zweites Staatsexamen. Danach Tätigkeit als Gymnasiallehrer und Schulpsychologe, seit 1995 Oberstudiendirektor am Maximilian-von-Montegelas Gymnasium in Vilsbiburg. Dipl. Psych. Josef Kraus ist ehrenamtlicher Präsident des Deutschen Lehrerverbandes und Mitglied im Beirat für Fragen der Inneren Führung beim Bundesminister für Verteidigung sowie Autor mehrerer Bücher, die über die Grenzen Deutschlands hinaus Beachtung fanden u.a. „Spaßpädagogik- Sackgassen deutscher Schulpolitik“ „Der PISA- Schwindel“ und „Bildung geht nur mit Anstrengung- wie wir wieder eine Bildungsnation werden können“.

Helikopter-Eltern - Schluss mit Förderwahn

Schulbildung ist ein heißes Thema, das immer wieder zu lebhaften und teilweise heftigen Diskussionen führt. Demonstrationen, Volksbegehren, mediale Auseinandersetzungen sind Ausdruck der Zerstrittenheit, Rechthaberei und Uneinigkeit von Eltern, von Schulbehörden und der Politik. Überidentifikation, Überbehütung und Übergratifikation nehmen zu. „Wir meinen es doch nur gut und wollen das Beste für unser Kind“ mündet in ein gigantisches Erziehungsprojekt. Gerade umsorgende Eltern haben sich von vermeintlich kompetenten Stellen einreden lassen, dass man die Zukunft der Kinder fest in den Griff nehmen müsse. „Helikopter“-Eltern, welche die totale Lufthoheit über das Kind an sich reißen und alles um es herum steuern, wollen die Kleinen zu einem Gesamtkunstwerk formen. Kraus glaubt, dass die Fixierung auf die Zukunft den Heranwachsenden die Gegenwart nimmt und sie zu unmündigen Erwachsenen macht. Sein Buch: „*Helikopter-Eltern - Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung*“ ist im August 2013 erschienen und hat seither bereits vier Auflagen erfahren .

FORUM ALLEMANNIA HEIDELBERG

*Einladung
zum Vortrag
am Mittwoch, dem 21. Mai 2014*

Helikopter-Eltern - Schluss mit Förderwahn

*Dipl.-Psych. Josef Kraus
Präsident des Deutschen Lehrerverbandes*

*Ort: Haus der Allemannia
Karlstr. 10
Heidelberg
Zeit: 20.00 c.t.*

Eintritt frei - Anmeldung:
Fax: 06221 / 25556
e-mail: box@allemannia.de
Post: Karlstr. 10
69117 Heidelberg

FORUM

ALLEMANNIA

HEIDELBERG

Forum Allemannia Heidelberg

Das **Forum Allemannia Heidelberg** ist ein liberaler Gesprächsplatz, der über das Fachstudium hinaus bildet und gleichzeitig Studenten der Universität und Bürger der Stadt Heidelberg zur gemeinsamen Diskussion einlädt.

Das **Forum Allemannia Heidelberg** veranstaltet während des Studien-Semesters in loser Reihenfolge öffentliche Vorträge, Diskussionsrunden und Symposien für Studenten der Universität und Bürger der Stadt Heidelberg. Aktuelle allgemeinbildende, wissenschaftliche, gesellschaftspolitische, aber auch historische Themen bilden die Grundlagen für Diskussion und Gespräch zwischen Studenten verschiedener Fakultäten und Fachbereiche und darüber hinaus. Damit wird eine schon seit vielen Jahren bestehende Einrichtung der *Burschenschaft Allemannia* Heidelberg fortgesetzt und intensiviert, durch Vorträge bekannter Persönlichkeiten und Experten in ähnlicher Weise wie das sog. Studium generale Wissen und Bildung über das Fachstudium an der Universität hinaus zu vermitteln und zur Auseinandersetzung mit Themen der Zeit anzuregen.

Das **Forum Allemannia Heidelberg** wird getragen von den Mitgliedern der Studentenvereinigung *Allemannia* und den ehemaligen Studenten der Universität Heidelberg, die dem *Allemannia* e.V. angehören..

Die **Burschenschaft Allemannia** ist eine studentische Verbindung, die – 1856 gegründet – gegen Partikularismus und Feudalismus und für Demokratie und die Republik kämpfte. Über 150 Jahre des Bestehens sind geprägt durch die wechselhafte deutsche Geschichte. Dazu gehört auch die erzwungene Gleichschaltung während der Zeit des Nationalsozialismus und das vorläufige Ende des bis 1935 geübten Korporationslebens, das erst nach dem Ende des Naziregimes wieder aufleben konnte. Sie steht auf dem Boden des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, setzt sich für ein geeintes Europa ein und ist liberal eingestellt. Sie ist nicht Mitglied des Dachverbandes der Deutschen Burschenschaft. Der Name Burschenschaft ist in Abgrenzung zu Corps, Landsmann-, Sänger-, Turnerschaften und anderen studentischen Verbindungen aus der demokratischen Bewegung des 19. Jahrhunderts zu verstehen. Die Studentenverbindung *Burschenschaft Allemannia* pflegt alte studentische Traditionen wie Farbentragen und Bestimmungsmensur. Beschlüsse werden nach demokratischen Regeln gefasst, Kandidaten für Funktionen geheim gewählt und bei Versagen oder Verstößen gegen die Satzung wieder abgewählt. Erwartet wird – schon historisch begründet – der Einsatz für die Demokratie, gesellschaftlich verantwortungsvolle Haltung, Disziplin, Anstand und Aufrichtigkeit. Es gibt weder parteipolitische noch konfessionelle oder andere Gleichschaltung. Rechts- und linksextrêmes Gedankengut haben in der *Allemannia* keinen Platz.

Wissenschaftlichkeit und das Streben nach einem guten akademischen Abschluss waren immer Ziele der *Burschenschaft Allemannia*. Die studentischen Mitglieder werden angehalten, ihr Studium erfolgreich abzuschließen und unterstützen sich fachlich gegenseitig. Zu den Angehörigen der *Allemannia* gehörten und gehören bekannte Naturwissenschaftler, Ärzte, Theologen, Juristen, Volkswirte, Soziologen, Professoren, aber auch Dichter und Schriftsteller liberaler Provenienz.

Die Organisation des **Forum Allemannia Heidelberg** wird ermöglicht durch ein Vermächtnis von Dr. jur. Hans Thiemann. Seine Freizeit verbrachte er mit dem Sammeln von europäischer Keramik aus der Zeit nach 1945. Seine umfangreiche Sammlung von „Scherben“ wurde in zahlreichen Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Die dazu von ihm verfassten Kataloge sind quasi Standardwerke und gehören zur Fachliteratur der europäischen Keramik. Seine Sammlerstücke vermachte er testamentarisch dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe und dem Museum Schloss Gottorf in Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen unter www.allemannia.de